



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Bildung, Familie, Sport

VORL.NR. 179/10

Sachbearbeitung:

Maria Piepkorn

Datum:

13.04.2010

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Sitzungsdatum

27.04.2010

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Bildung und Betreuung - Ausbau Ganztagschulen; Pilotprojekt an der August-Lämmle-Schule und Ausbau der Betreuung an der Schlößlesfeldschule

Bezug:

Betreuungsangebote an Ludwigsburger Grundschulen, Vorlage Nr. 357/09

Bericht zur Kernzeitenbetreuung in Ludwigsburg, Erhöhung der Elternbeiträge, Vorlage Nr. 508/09

Betreuungsangebote im Rahmen der verlässlichen Grundschule – Kernzeiten – Fortführung von befristet eingerichteten Gruppen, Vorlage Nr. 049/10

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Der Fachbereich Bildung, Familie, Sport wird beauftragt ab dem Schuljahr 2010/2011

1. an der August-Lämmle-Schule als Pilotprojekt eine Gruppe für die Nachmittagsbetreuung von 15 Kindern befristet für 2 Jahre einzurichten. Die Finanzierung der Personal- und Sachkosten erfolgt über Elternbeiträge.
2. an der Schlößlesfeldschule eine Gruppe für die Spätbetreuung von 17 Kindern befristet für 2 Jahre einzurichten. Die Finanzierung der Personal- und Sachkosten erfolgt über Elternbeiträge.
3. an der Schlößlesfeldschule eine weitere (6.) Kernzeiten-Betreuungsgruppe im Rahmen der verlässlichen Grundschule als Versuch befristet auf 1 Jahr einzurichten und zu eröffnen.

Für die Betreuung wird eine zusätzliche Kraft mit dem üblichen Beschäftigungsausmaß von bis zu 18 Stunden/Woche angestellt.

Die Finanzierung der laufenden Personal- und Sachkosten erfolgt über Elternbeiträge und Zuschüsse des Landes. Der einmalig entstehende Aufwand für Möblierung und

Ausstattung der Gruppe in Höhe von ca. 6.000 € wird aus Mitteln der Haushaltsstelle 2.2910.9350.000 002 bzw. aus Mitteln des Haushaltsrestes bei 1.2910.8450.000 finanziert.

4. für die Koordinierung der Betreuungsangebote und Umsetzung des pädagogischen Konzepts an der August-Lämmle-Schule und Schloßlesfeldschule jeweils eine pädagogische Fachkraft als Leitung mit einem Beschäftigungsumfang von je 4 Stunden/Woche zu beschäftigen. Die Finanzierung der Kosten in Höhe von jeweils ca. 7.500 € erfolgt über die Mehreinnahmen aus der Erhöhung der Elternbeiträge zum 01.01.2010 (Beschluss vom 09.12.2009, Vorlage 508/09).

Sachverhalt/Begründung:

Die Lebenssituationen der Familien haben sich in den letzten Jahren verändert. Als Reaktion darauf wurden zum einen die Ludwigsburger Kindertageseinrichtungen bedarfs- und nutzergerecht weiterentwickelt. Zum anderen werden seit 2008 Kindertageseinrichtungen zu Kinder- und Familienzentren ausgebaut. In den Kinder- und Familienzentren werden zahlreiche Unterstützungsangebote für die Familien organisiert. Des Weiteren können die Kinder bei Bedarf bis zu 10 Stunden täglich betreut werden. Dieses Angebot ist besonders wichtig für Alleinerziehende und Familien, in denen beide Elternteile in Vollzeit berufstätig sind.

Die Einschulung der Kinder stellt viele dieser Familien mit längerem Betreuungsbedarf vor große Herausforderungen, da die Betreuung in den Grundschulen in der Regel durch die Kernzeitenbetreuung nur bis 13.30 bzw. 14.00 Uhr gewährleistet ist. Die Elternvertreterinnen der Kindertageseinrichtungen aus dem Schulbezirk der August-Lämmle-Schule setzen sich aus diesem Grund für die Verlängerung der Betreuung an der August-Lämmle-Schule analog den Regelungen im Kath. Kinder- und Familienzentrum Bäderwiesen ein und haben sich mit ihrem Anliegen an den Fachbereich Bildung, Familie, Sport gewandt.

Nur für wenige Eltern mit längerem Betreuungsbedarf, die nicht in dem entsprechenden Grundschulbezirk wohnen, kommt bisher die Umschulung in eine der vier Ganztagschulen (Anton-Bruckner-Schule, Eichendorffschule, Pestalozzischule und Schloßlesfeldschule) in Frage. Die Eltern erleben es als großen Nachteil für ihre Kinder, wenn sie die Grundschule an ihrem Wohnort nicht zusammen mit ihren Freunden aus der Kindertageseinrichtung besuchen können. Außerdem ist es dann oft notwendig, dass die Eltern die Kinder täglich in die weiter entfernte Schule fahren und wieder abholen.

Auch das verlässliche Betreuungsangebot der Schloßlesfeldschule bis 15.00 Uhr reicht den betroffenen Eltern nicht aus. Daher hat die Schloßlesfeldschule in einem ersten Schritt über das Jugendbegleiter-Programm im laufenden Schuljahr eine Betreuung montags bis donnerstags von 15.00 bis 16.00 Uhr organisiert. Die Erfahrungen aus dieser Erprobungsphase zeigen, dass zahlreiche Eltern auf die Betreuung montags bis donnerstags bis 17.00 Uhr angewiesen sind. Da

eine dauerhafte Organisation der Betreuung über das Jugendbegleiter-Programm nicht möglich ist, beantragt die Schlöbelsfeldschule, dass der Fachbereich Bildung, Familie, Sport ab dem Schuljahr 2010/11 die Spätbetreuung anbietet.

Nach Gesprächen mit den betroffenen Schulleitungen und Elternvertreterinnen der Kindertageseinrichtungen im Schulbezirk der August-Lämmle- Schule wurden die Rahmenbedingungen für die Einrichtung der Nachmittags- und Spätbetreuung erarbeitet. Das Betreuungsangebot orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder.

Nach Ansicht des Fachbereichs Bildung, Familie, Sport ist es trotz der angespannten finanziellen Lage möglich, das Betreuungsangebot an den Schulen einschließlich der 6. Gruppe an der Schlöbelsfeldschule zum Schuljahr 2010/11 zu erweitern und Leitungen an den Schulen einzurichten, da die Finanzierung der Angebote durch die Elternbeiträge und Landeszuschüsse gesichert ist.

1. Pilotprojekt Nachmittagsbetreuung an der August-Lämmle-Schule

Aufgrund des anstehenden Wechsels der Vorschulkinder zum nächsten Schuljahr in die Grundschule und der damit verbundenen Betreuungslücke führten Elternvertreterinnen im Ev. Kindergarten Flurstraße, Ev. Kindergarten Rudolf-Greiner Str., Städt. Kindergarten Welzheimer Str., Kath. Kinder- und Familienzentrum Bäderwiesen, Charlottenkrippe und in der Kinderbetreuung des Klinikums Ludwigsburg eine Umfrage über den Betreuungsbedarf durch. Die Ergebnisse der Auswertung stellten die Elternvertreterinnen dem Fachbereich Bildung, Familie, Sport zur Verfügung, aus denen die folgenden Angaben entnommen sind.

Die Elternvertreterinnen erhielten 125 Rückmeldungen. Dies entspricht einer Rücklaufquote von über 50 %. Die Eltern gaben folgenden Betreuungsbedarf an:

Einschulungsjahr	2010			2011			2012		
Betreuungsende/ Uhrzeit	15.00	16.00	17.00	15.00	16.00	17.00	15.00	16.00	17.00
Montag	5	8	10	1	8	1	0	1	5
Dienstag	6	5	12	3	7	3	1	1	4
Mittwoch	6	6	11	1	11	1	2	1	4
Donnerstag	7	7	11	1	9	1	2	2	2
Freitag	5	7	7	2	8	3	1	2	2

Die Zahlen in 2012 erklären sich aus der geringen Rücklaufquote für die noch sehr jungen Kinder.

Aufgrund des nachgewiesenen Betreuungsbedarfs erfolgte ein gemeinsames Gespräch mit Vertreterinnen der Kindertageseinrichtungen, der Rektorin Frau Hornberger und dem Fachbereich Bildung, Familie, Sport. Ergebnis des Gesprächs war, dass für die Einrichtung einer

Ganztagsschule nach Auffassung von Frau Hornberger zur Zeit die Zustimmung der zuständigen Gremien nicht zu erwarten ist. Der Betreuungsbedarf kann aus diesem Grund nur durch ein Betreuungsangebot der Stadt sichergestellt werden.

Die Einführung des Betreuungsangebots soll in Form eines Pilotprojekts erfolgen, so dass Änderungen aufgrund der ersten Erfahrungen mit dem Angebot möglich sind. Grundlage für das Betreuungsangebot ist ein Betreuungskonzept für die Betreuungszeit von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr, das von den Betreuerinnen, der Schulleitung und Abteilung Jugend und Schule erstellt wird. Damit auch genügend Platz für die Erledigung der Hausaufgaben vorhanden ist, werden aufgrund der Raumsituation in der August-Lämmle-Schule in diese Gruppe bis zu 15 Kinder aufgenommen. Eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg des Projekts ist die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten, d.h. Schulleitung, Lehrkräfte, Kernzeitenbetreuerinnen, Eltern sowie Abteilung Jugend und Schule.

Für die Nachmittagsbetreuung wurden folgende Rahmenbedingungen festgelegt:

- Die Betreuung wird für Kinder der ersten Klasse zum Schuljahr 2010/11 angeboten.
- Die Betreuung wird nur für Familien angeboten, die im Schulbezirk der August-Lämmle Schule wohnen und aufgrund ihrer Berufstätigkeit die Betreuung benötigen.
- Die Betreuung erfolgt von Montag bis Donnerstag von 14.00 – 17.00 Uhr.
- Die Mindestgruppengröße beträgt 8 Kinder.
- Die maximale Gruppengröße beträgt 15 Kinder.
- Geschwisterkinder werden zur Probe aufgenommen, solange Plätze zur Verfügung stehen.
- Die Öffnung der Gruppe für Kinder aus der zweiten Klasse erfolgt, wenn weniger als 8 Anmeldungen für Kinder aus der ersten Klasse vorliegen.
- Die Kinder erledigen ihre Hausaufgaben während der Betreuung.
- Die Kinder werden von einer Betreuungskraft von 14.00 – 17.00 Uhr betreut. Für die Zeit der Erledigung der Hausaufgaben wird zusätzlich eine Betreuungskraft von 14.00 – 15.00 Uhr beschäftigt.
- Die Betreuung kann nur komplett gebucht werden. Ermäßigungen sind nicht möglich.
- Die von der Stadt Ludwigsburg festgelegten Monatsbeiträge sind abhängig von der Gruppengröße.
- Der Monatsbeitrag wird zu Schuljahresbeginn festgelegt, wird für 11 Monate erhoben und ist für das ganze Schuljahr gültig. Die Kündigung des Betreuungsangebots ist nur zum Schuljahresende möglich.
- Die Beiträge für die Kernzeitenbetreuung sind zusätzlich zu bezahlen.
- Nach dem ersten Jahr wird das Angebot evaluiert. Dies kann zu Änderungen in den Rahmenbedingungen und Höhe der Elternbeiträge führen.

Elternbeiträge

Die Elternbeiträge wurden so kalkuliert, dass sie die Personal- und Sachkosten auf jeden Fall decken. Wenn die Personalkosten niedriger als kalkuliert ausfallen, vermindern sich die

Bildung und Betreuung - Ausbau Ganztagsschulen; Pilotprojekt an der August-Lämmle-Schule und Ausbau der Betreuung an der Schloßlesfeldschule

Elternbeiträge entsprechend. Zur Vereinfachung der Abrechnung wurden die Beiträge auf volle Beträge gerundet.

8 Kinder	162 €
9 Kinder	144 €
10 Kinder	130 €
11 Kinder	118 €
12 Kinder	108 €
13 Kinder	100 €
14 Kinder	93 €
15 Kinder	87 €

Zum jetzigen Zeitpunkt liegen aus einer Umfrage vom Januar 2010 15 Anmeldungen für die Nachmittagsbetreuung vor. Sollten nicht mehr alle angemeldeten Familien dieses Angebot benötigen und 8 Anmeldungen unterschritten werden, wird das Angebot für Familien mit Kindern in der zweiten Klasse geöffnet. Anfragen von Familien liegen bereits vor.

Finanzierung

Kosten jährlich voraussichtlich ca.

Personalkosten	13.757,50 €
Sachkostenbudget	498,50 bis 597,50 €
Gesamtkosten	14.257,50 bis 14.355 €

Einnahmen:

Elternbeiträge	14.257,50 bis 14.355 €
----------------	------------------------

Landeszuschuss wird erwartet.

2. Spätbetreuung an der Schlößlesfeldschule

In der Schlößlesfeldschule wurde aufgrund der Nachfragen von vielen Familien insbesondere auch aus dem Ev. Kinder- und Familienzentrum Bei der Kreuzkirche im letzten Jahr nach Absprache mit dem Fachbereich Bildung, Familie, Sport ein Betreuungsangebot über das Jugendbegleiter-Programm montags bis donnerstags von 15.00 bis 16.00 Uhr organisiert. Es wurden täglich 10 Kinder betreut. Viele Familien benötigen die Spätbetreuung bis 17.00 Uhr, damit die Kinder während der Berufstätigkeit der Eltern verlässlich betreut sind. Nach der Erweiterung der Betreuung bis 17.00 Uhr an der Schlößlesfeldschule bieten alle vier Ganztagschulen ab dem kommenden Schuljahr für Familien mit längerem Betreuungsbedarf montags bis donnerstags eine Betreuung bis 17.00 Uhr bzw. an der Anton-Bruckner-Schule durch den Spiel- und Lernclub bis 18 Uhr an.

Für die Spätbetreuung wurden folgende Rahmenbedingungen festgelegt:

- Es wird eine Gruppe zum Schuljahr 2010/11 eingerichtet.
- Die Kinder werden von einer Betreuungskraft betreut.

- Die Betreuung wird für Familien angeboten, die aufgrund ihrer Berufstätigkeit die Betreuung benötigen.
- Die Betreuung erfolgt von Montag bis Donnerstag von 15.00 – 17.00 Uhr.
- Die Mindestgruppengröße beträgt 8 Kinder.
- Die maximale Gruppengröße beträgt 17 Kinder.
- Die Betreuung kann nur komplett gebucht werden. Ermäßigungen sind nicht möglich.
- Die von der Stadt Ludwigsburg festgelegten Monatsbeiträge sind abhängig von der Gruppengröße.
- Der Monatsbeitrag wird zu Schuljahresbeginn festgelegt, wird für 11 Monate erhoben und ist für das ganze Schuljahr gültig. Die Kündigung des Betreuungsangebots ist nur zum Schuljahresende möglich.
- Die Beiträge für die Kernzeitenbetreuung sind zusätzlich zu bezahlen.

Elternbeiträge

Die Elternbeiträge wurden so kalkuliert, dass sie die Personal- und Sachkosten decken. Zur Vereinfachung der Abrechnung wurden die Beiträge auf volle Beträge gerundet.

8 Kinder	101 €
9 Kinder	90 €
10 Kinder	81 €
11 Kinder	74 €
12 Kinder	67 €
13 Kinder	62 €
14 Kinder	58 €
15 Kinder	54 €
16 Kinder	51 €
17 Kinder	48 €

Zum jetzigen Zeitpunkt liegen 14 verbindliche Anmeldungen für die Spätbetreuung vor.

Finanzierung

Kosten jährlich voraussichtlich ca.

Personalkosten	8.449 €
Sachkostenbudget	439 bis 527 €
Gesamtkosten	8.888 bis 8.976 €

Einnahmen:

Elternbeiträge	8.888 bis 8.976 €
----------------	-------------------

Landeszuschuss wird erwartet.

3. Einrichtung der 6. Kernzeitengruppe an der Schlößlesfeldschule

Seit dem Schuljahr 2007/08 wurde in jedem Schuljahr eine neue Gruppe eingerichtet, um den Betreuungsbedarf zu decken. Im Schuljahr 2009/10 werden 155 Kinder in 5 Gruppen betreut. Die
 Bildung und Betreuung - Ausbau Ganztagschulen; Pilotprojekt an der August-Lämmle-Schule und Ausbau der Betreuung an der Schlößlesfeldschule

Einschulung von Kindern aus dem Wohngebiet Hartenecker Höhe im nächsten Schuljahr führt zu einem weiteren Bedarf an Betreuungsplätzen. Nach Auskunft von Frau Schick, Rektorin der Schlöblesfeldschule, besteht für Ganztagschulen die Verpflichtung, Betreuungsplätze für alle Familien mit entsprechendem Bedarf zur Verfügung zu stellen.

Es liegen zum jetzigen Zeitpunkt bereits 43 Anmeldungen für die Kernzeitenbetreuung vor. Am Ende des Schuljahres 2009/10 werden 33 Kinder der vierten Klasse aus der Betreuung ausscheiden. Aufgrund von Zuzügen in der Hartenecker Höhe ist mit weiteren Anmeldungen zum nächsten Schuljahr zu rechnen. Die Betreuung dieser zusätzlichen Kinder ist mit dem vorhandenen Personal nicht möglich.

Da die Schule keine weiteren Betreuungsraum zur Verfügung stellen kann, prüfen der Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft und der Fachbereich Bildung, Familie, Sport, ob ein Raum im UG der Schule nach entsprechenden baulichen Maßnahmen für die Betreuung der Kinder genutzt werden kann. Die Turnhalle und der Gymnastikraum in der Schlöblesfeldschule stehen mittags auf jeden Fall für die Betreuung zur Verfügung. Mit zusätzlichem Personal ist die Betreuung der Kinder sichergestellt, da Räume der Schule mitbenutzt werden können.

Finanzierung	insges. €	anteilig €	anteilig €
	Schulj.10/11	RJ 2010	RJ 2011
Folgekosten			
Personalausgaben jährl. ca. FB 10	18.000	6.000	12.000
Spiel-/Verbr.Material jährl. ca.FB 48	1.200		1.200
Summe Kosten jährlich	19.200	6.000	13.200
Folgeeinnahmen			
Zuschuss Land jährl. ca.	7.700		7.700
Elternbeiträge jährl. ca.	11.500	3.800	7.700
Summe Einnahmen	19.200	3.800	15.400
Abmangel	0	-2.200	+ 2.200
Erstausstattung , einmalig ca.	6.000	6.000	

Die Kosten der Erstausstattung (Möblierung einschl. Spiel-, Beschäftigungs- und Verbrauchsmaterial) der Gruppe wird aus Mitteln der Haushaltsstelle 2.2910.9350.000 002 bzw. aus Mitteln des Haushaltsrestes bei 1.2910.8450.000 finanziert.

Mit der Erhöhung der Elternbeiträge zum 01.01.2010 wurde eine Kostendeckung der Personal- und Sachausgaben für die Kernzeiten angestrebt.

5. Einrichtung von Leitungen in der August-Lämmle-Schule und Schlöblesfeldschule

In den Vorlagen 357/09 und 508/09 wurde dargestellt, dass die Zahl der betreuten Kinder und Bildung und Betreuung - Ausbau Ganztagschulen; Pilotprojekt an der August-Lämmle-Schule und Ausbau der Betreuung an der Schlöblesfeldschule

Kernzeitengruppen in den letzten Jahren erheblich zugenommen haben. In der August-Lämmle-Schule werden 99 Kinder in 4 Kernzeitengruppen und in der Schlößlesfeldschule 155 Kinder in 5 bzw. bei Zustimmung des Ausschusses im nächsten Schuljahr in 6 Gruppen mit mindestens 165 Kindern betreut. In der Ausschusssitzung vom 09.12.2010 wurde beschlossen, dass die Mehreinnahmen aus der Erhöhung der Elternbeiträge u. a. dazu verwendet werden können Leitungen zunächst an Schulen mit 4 und 5 Kernzeitengruppen einzurichten.

Aufgrund des weiteren Ausbaus der Betreuungsangebote an den Schulen ist es notwendig, dass bereits zum kommenden Schuljahr 2010/2011 eine Leitungskraft die Kernzeitenbetreuung und Nachmittags- bzw. Spätbetreuungsangebote koordiniert und das pädagogische Konzept für die Betreuungsangebote an der Schule erarbeitet und umsetzt. Für die Leitungsfunktion ist die Beschäftigung einer pädagogischen Fachkraft mit einem zusätzlichen Beschäftigungsumfang von jeweils 4 Stunden wöchentlich vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt aus den Mehreinnahmen durch die Erhöhung der Elternbeiträge zum 01.01.2010 (pro Jahr ca. 29.000 €).

Finanzierung

Kosten voraussichtlich jährlich für eine Leitungskraft je Schule	
Mehrkosten bei den Arbeitgeberaufwendungen, 18 Vertragsstunden wöchentlich, bei Eingruppierung nach S 06	3.345 €
Arbeitgeberaufwendungen für Leitungsaufgaben, 4 Vertragsstunden wöchentlich, Eingruppierung nach S 06	4.125 €
insgesamt je Schule	7.500 €

Schlussbemerkung

Die Nachfragen von Eltern nach längeren Betreuungszeiten an den Grundschulen nehmen zu. Das bedeutet, dass weitere Initiativen von Eltern zu erwarten sind, die Betreuungszeiten an den Grundschulen dem Bedarf anzupassen. Neben einem qualitativ hochwertigen Betreuungsangebot ist es für die Kinder wichtig, dass ein sinnvoller Wechsel zwischen Unterricht, Förder- und Betreuungsangeboten statt findet, um die Grundschule kind- und lerngerechter zu gestalten und die Chancengleichheit zu verbessern. Der Fachbereich Bildung, Familie, Sport wird sich daher weiter dafür einsetzen, dass in jedem Stadtteil eine Ganztagschule eingerichtet wird.

Unterschriften:

Wolfgang Fröhlich

Verteiler:
DII, 10, 20, 48